

Synagoge Hüls

Schlagwörter: [Synagoge](#), [Gedenktafel](#), [Judentum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Krefeld

Kreis(e): Krefeld

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Wohnhaus in der Klever Straße 30. Hier befand sich die ehemalige Synagoge der jüdischen Gemeinde in Hüls (2014).
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef

Die jüdische Gemeinde Hüls seit dem frühen 19. Jahrhundert: In Hüls lebten Juden seit der Mitte des 17. Jahrhunderts. Vermutlich löste sich die Gemeinde in den 1920er Jahren auf. 1932 angeschlossen an Kempen.

Gemeindegöße um 1815: 52 (1806), **um 1880:** 138 (1885), **1932:** 60 (1925) zu Kempen, **2006:** –.

Bethaus / Synagoge: Seit Ende des 17. Jahrhunderts ist ein Betsaal belegt. 1883 wurde ein Neubau eingeweiht. Möglicherweise wurde die Synagoge schon in den 1920er Jahren nicht mehr genutzt (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Die Synagoge der jüdischen Gemeinde Hüls befand sich in der heutigen Klever Straße. Ausweislich einer Gedenktafel der Hülser Bürgerschaft an dem heute hier befindlichen Wohnhaus (Klever Straße 30) wurde das Gotteshaus 1938 „restlos zerstört“ (Begehung am 22.10.2014).

Unter der Darstellung eines siebenarmigen Leuchter trägt die Gedenktafel in Versalien die Inschrift:

Hier stand die Synagoge / der ehemals blühenden / Hülser jüdischen Gemeinde

Sie wurde am 10. November 1938 / durch Brandstiftung restlos zerstört

Den Terror des Dritten Reiches 1933-1945 / überlebten nur wenige Hülser Juden

Die Hülser Bürger gedenken der Toten

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2014)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts.
(Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 52, Bonn.

Synagoge Hüls

Schlagwörter: [Synagoge](#), [Gedenktafel](#), [Judentum](#)

Straße / Hausnummer: Klever Straße 30

Ort: 47839 Krefeld - Hüls

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1883, Ende 1938

Koordinate WGS84: 51° 22' 33,22 N: 6° 30' 33,8 O / 51,37589°N: 6,50939°O

Koordinate UTM: 32.326.662,80 m: 5.694.571,32 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.535.511,53 m: 5.693.588,33 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Synagoge Hüls“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-105890-20141023-2> (Abgerufen: 20. Februar 2026)

Copyright © LVR

